

INHALTSVERZEICHNIS

0. Zur Sprachensituation in Südfrankreich	1
1. Okzitanisch und Französisch: zwei Sprachen in einem Gebiet	3
1.1. Französisch - Francitan - Okzitanisch: Verhältnis und wechselseitige Einflüsse von Sprachformen	3
1.2. Das Gebiet des Okzitanischen	8
1.3. Die Sprecher des Okzitanischen	11
1.4. Zum Namen der Sprache	15
1.5. Diglossie und Sprachkonflikt im okzitanischen Sprachgebiet	16
1.6. Arbeitsaufgaben	19
1.7. Literatur	19
2. Die wichtigsten Etappen der Geschichte des Okzitanischen	20
2.1. Die Vorgeschichte	20
2.2. Die altokzitanische Blütezeit	22
2.3. Langsames Eindringen des Französischen in den schriftlichen Bereich (1271-1539)	23
2.4. Durchsetzung des Französischen im offiziellen (schriftlichen) Verkehr und allmähliche Fortschritte im mündlichen Gebrauch (1539-1789)	24
2.5. Beginn der massenhaften Substitution im mündlichen Gebrauch im Zuge der politischen Neuorientierung seit der Revolution (1789-1881)	26
2.6. Planmäßige Durchsetzung des Französischen im Zuge der allge- meinen Schulpflicht (seit 1881)	31
2.7. Arbeitsaufgaben	31
2.8. Literatur	32
3. Zur internen Differenzierung des Okzitanischen	33
3.1. Zum Begriff der "historischen Sprache"	33
3.2. Die Nominalflexion im Okzitanischen	37
3.3. Zur okzitanischen Verbalmorphologie	43
3.4. Syntax	47
3.5. Gibt es eine okzitanische Sprache?	52
3.6. Arbeitsaufgaben	53
3.7. Literatur	54
4. Wer spricht heute wann mit wem worüber Okzitanisch?	55
4.1. Schwierigkeiten und Bedingtheiten der Forschung	55
4.2. Einige Resultate aus Umfragen	59
4.3. Fragezeichen	67
4.4. Arbeitsaufgaben	68
4.5. Literatur	69

5. Bedeutung und Grenzen der okzitanischen Renaissance	70
5.1. Die wichtigsten historischen Etappen der Renaissance	71
5.2. Ein Streitpunkt: die Kodifikation	80
5.3. Überlegungen zum "sozialen Wert" einer Sprache	86
5.4. Arbeitsaufgaben	88
5.5. Literatur	88
Textanhang	89
Bibliographie	93